

Goldener Text:

Jesaja 26 : 3

„Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden;
denn er verlässt sich auf dich.“

Wechselseitiges Lesen:

Römer 12 : 1-3; 1. Korinther 2 : 14-16

- 1 Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.
- 2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
- 3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte, wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens.
- 14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich beurteilt werden.
- 15 Der geistliche Mensch aber beurteilt alles und wird doch selber von niemandem beurteilt.
- 16 Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer will ihn unterweisen«? Wir aber haben Christi Sinn.

Die Bibel

1. Philipper 2 : 1-13

- 1 Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit,
- 2 so macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid.
- 3 Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst,
- 4 und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.
- 5 Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:
- 6 Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,
- 7 sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.
- 8 Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

Thema: **Gemüt**

9 Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,
10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden
und unter der Erde sind,
11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.
12 Also, meine Lieben, – wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner
Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit – schaffet, dass ihr selig
werdet, mit Furcht und Zittern.
13 Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach
seinem Wohlgefallen.

2. Matthäus 4 : 23, 24

23 Und er zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von
dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.
24 Und die Kunde von ihm erscholl durch ganz Syrien. Und sie brachten zu ihm alle Kranken, mit
mancherlei Leiden und Qualen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er
machte sie gesund.

3. Markus 5 : 1-16

1 Und sie kamen ans andre Ufer des Meeres in die Gegend der Gerasener.
2 Und als er aus dem Boot stieg, lief ihm alsbald von den Gräbern her ein Mensch entgegen mit
einem unreinen Geist.
3 Der hatte seine Wohnung in den Grabhöhlen. Und niemand konnte ihn mehr binden, auch
nicht mit einer Kette;
4 denn er war oft mit Fesseln an den Füßen und mit Ketten gebunden gewesen und hatte die
Ketten zerrissen und die Fesseln zerrieben; und niemand konnte ihn bändigen.
5 Und er war allezeit, Tag und Nacht, in den Grabhöhlen und auf den Bergen, schrie und schlug
sich mit Steinen.
6 Da er aber Jesus sah von ferne, lief er hinzu und fiel vor ihm nieder,
7 schrie laut und sprach: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn des höchsten Gottes?
Ich beschwöre dich bei Gott: Quäle mich nicht!
8 Denn er hatte zu ihm gesagt: Fahre aus, du unreiner Geist, von dem Menschen!
9 Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er sprach zu ihm: Legion heiße ich; denn wir sind viele.
10 Und er bat Jesus sehr, dass er sie nicht aus der Gegend vertreibe.
11 Es war aber dort am Berg eine große Herde Säue auf der Weide.
12 Und die unreinen Geister baten ihn und sprachen: Lass uns in die Säue fahren!
13 Und er erlaubte es ihnen. Da fuhren sie aus und fuhren in die Säue, und die Herde stürmte den
Abhang hinunter ins Meer, etwa zweitausend, und sie ersoffen im Meer.
14 Und die Sauhirten flohen und verkündeten das in der Stadt und auf dem Lande. Und die Leute
gingen, um zu sehen, was da geschehen war,

Thema: **Gemüt**

15 und kamen zu Jesus und sahen den Besessenen, der den Geist »Legion« gehabt hatte, wie er dasaß, bekleidet und vernünftig, und sie fürchteten sich.

16 Und die es gesehen hatten, erzählten ihnen, was dem Besessenen widerfahren war und das von den Säuen.

4. Psalm 46 : 2-4 (bis erster .), 5-8 (bis erster .), 9-12 (bis erster .)

2 Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

3 Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,

4 wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

5 Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

6 Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.

7 Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

8 Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

9 Kommt her und schauet die Werke des HERRN, der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet, der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

11 Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden.

12 Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

5. Kolosser 3 : 15 (der)

15 ... der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

6. Römer 15 : 5, 6, 13

5 Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, wie es Christus Jesus entspricht,

6 damit ihr einmütig mit einem Munde Gott lobt, den Vater unseres Herrn Jesus Christus.

13 Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Thema: **Gemüt****Wissenschaft und Gesundheit****1. 507 : 25 (bis ,)**

Das unendliche GEMÜT erschafft und regiert alles,

2. 469 : 12-33 nächste Seite

Frage. — Was ist GEMÜT?

Antwort. — GEMÜT ist GOTT. Irrtum wird durch die große Wahrheit ausgerottet, dass GOTT, das Gute, das *einzig* GEMÜT ist und dass das angebliche Gegenteil des unendlichen GEMÜTS — *Teufel* oder Böses genannt — nicht GEMÜT, nicht WAHRHEIT ist, sondern Irrtum, ohne Intelligenz oder Wirklichkeit. Es kann nur *ein* GEMÜT geben, weil es nur *einen* GOTT gibt; und wenn die Sterblichen auf keinem anderen GEMÜT bestünden und kein anderes GEMÜT akzeptierten, wäre Sünde unbekannt. Wir können nur *ein* GEMÜT haben, wenn dieses *eine* unendlich ist. Wir begraben die Auffassung von Unendlichkeit, wenn wir zugeben, dass, obwohl GOTT unendlich ist, das Böse in dieser Unendlichkeit einen Platz hat, denn das Böse kann keinen Platz haben, wo aller Raum von GOTT erfüllt ist.

Wir verlieren die hohe Bedeutung von Allmacht, wenn wir, nachdem wir zugegeben haben, dass GOTT, oder das Gute, allgegenwärtig ist und Allmacht besitzt, immer noch glauben, dass es eine andere Macht gebe, die *das Böse* genannt wird. Dieser Glaube, dass es mehr als *ein* Gemüt gibt, ist ebenso schädlich für die göttliche Theologie wie die Mythologie des Altertums und die heidnische Abgötterei. Mit *einem* Vater, nämlich GOTT, würde die ganze Familie der Menschen zu Geschwistern werden; und mit *einem* GEMÜT, und zwar mit GOTT oder dem Guten, würde die Geschwisterlichkeit der Menschen aus LIEBE und WAHRHEIT bestehen und Einheit des PRINZIPS und geistige Macht besitzen, die die göttliche Wissenschaft ausmachen. Die vermeintliche Existenz von mehr als *einem* Gemüt war der grundlegende Irrtum der Abgötterei. Dieser Irrtum setzte den Verlust geistiger Macht voraus, den Verlust der geistigen Gegenwart von LEBEN als unendlicher WAHRHEIT ohne ein Ungleichnis, und den Verlust von LIEBE als immer gegenwärtig und universal.

Die göttliche Wissenschaft erklärt die abstrakte Aussage, dass es *ein* GEMÜT gibt, durch den folgenden selbstverständlichen Lehrsatz: Wenn GOTT, oder das Gute, wirklich ist, dann ist das Böse, das Ungleichnis GOTTES, unwirklich. Und das Böse kann nur wirklich scheinen, wenn man dem Unwirklichen Wirklichkeit zugesteht. Die Kinder GOTTES haben nur *ein* GEMÜT. Wie kann Gutes in Böses verfallen, wenn GOTT, das GEMÜT des Menschen, niemals sündigt? Die Norm der Vollkommenheit war ursprünglich GOTT und der Mensch. Hat GOTT Seine eigene Norm herabgesetzt, und ist der Mensch gefallen?

GOTT ist der Schöpfer des Menschen, und weil das göttliche PRINZIP des Menschen vollkommen bleibt, bleibt die göttliche Idee oder Widerspiegelung, der Mensch, vollkommen. Der Mensch ist der Ausdruck von GOTTES Sein. Wenn es jemals einen Augenblick gegeben

Thema: **Gemüt**

hat, in dem der Mensch die göttliche Vollkommenheit nicht ausgedrückt hat, dann hat es einen Augenblick gegeben, in dem der Mensch GOTT nicht ausgedrückt hat, und folglich eine Zeit, in der die Gottheit nicht ausgedrückt wurde — also ohne Wesenheit war. Wenn der Mensch die Vollkommenheit verloren hat, dann hat er sein vollkommenes PRINZIP, das göttliche GEMÜT, verloren. Wenn der Mensch jemals ohne dieses vollkommene PRINZIP oder GEMÜT existiert hat, dann war das Dasein des Menschen ein Mythos.

3. 480 : 9-12

Sowohl Bewusstsein wie auch Tätigkeit wird von GEMÜT regiert — ist in GOTT, dem Ursprung und Herrscher von allem, was die Wissenschaft offenbart.

4. 411 : 14-27

Es wird berichtet, dass Jesus einmal nach dem Namen einer Krankheit fragte — einer Krankheit, die man heute Geisteskrankheit nennen würde. Der böse Geist oder das Böse antwortete, sein Name sei Legion. Daraufhin trieb Jesus das Böse aus, und der Geisteskranke wurde umgewandelt und sogleich gesund. Diese Bibelstelle scheint zu besagen, dass Jesus das Böse veranlasste, sich selbst zu erkennen und so zerstört zu werden.

Die bewirkende Ursache und die Grundlage aller Krankheit ist Furcht, Unwissenheit oder Sünde. Krankheit wird immer durch eine im Denken beherbergte falsche Auffassung hervorgerufen, die nicht zerstört ist. Krankheit ist ein äußerlich sichtbar gewordenes Gedankenbild. Der mentale Zustand wird ein materieller Zustand genannt. Alles, was im sterblichen Gemüt als physischer Zustand gehegt wird, bildet sich am Körper ab.

5. 520 : 3-10, 30-4

Das unergründliche GEMÜT ist zum Ausdruck gekommen. Die Tiefe, Breite, Höhe, Macht, Majestät und Herrlichkeit der unendlichen LIEBE füllen allen Raum. Das genügt! Die menschliche Sprache kann nur einen winzigen Teil dessen wiedergeben, was existiert. Das absolute Ideal, der Mensch, wird von den Sterblichen ebenso wenig gesehen oder begriffen wie sein unendliches PRINZIP, LIEBE. PRINZIP und seine Idee, der Mensch, bestehen zugleich und sind ewig.

Weil GEMÜT alles erschafft, bleibt nichts übrig, was von einer niederen Macht erschaffen werden könnte. GEIST wirkt durch die Wissenschaft des GEMÜTS und lässt den Menschen niemals das Feld bestellen, sondern macht ihn dem Boden überlegen. Die Kenntnis hiervon erhebt den Menschen über den Acker, über die Erde und ihre Lebensbedingungen, zur bewussten geistigen Harmonie und zum ewigen Sein.

6. 169 : 20-30

Die Wissenschaft offenbart nicht nur, dass der Ursprung aller Krankheit mental ist, sondern sie erklärt auch, dass alle Krankheit durch das göttliche GEMÜT geheilt wird. Es kann keine Heilung geben als allein durch dieses GEMÜT, wie sehr wir auch einem Medikament oder

Thema: **Gemüt**

irgendeinem anderen Mittel vertrauen, auf das menschlicher Glaube und menschliches Bestreben sich richten. Es ist das sterbliche Gemüt, nicht die Materie, das den Kranken all das Gute bringt, das sie scheinbar von der Materialität erhalten. Die Kranken werden jedoch niemals wirklich geheilt, außer durch die Mittel der göttlichen Macht. Nur das Wirken von WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE kann Harmonie verleihen.

7. 201 : 8-9

WAHRHEIT schafft eine neue Kreatur, in der das Alte vergeht und „alles neu geworden“ ist.

8. 371 : 29-34

Die Notwendigkeit, das Menschengeschlecht zu erheben, ist Ursache der Tatsache, dass GEMÜT es tun kann; denn GEMÜT kann Reinheit statt Unreinheit, Stärke statt Schwäche und Gesundheit statt Krankheit verleihen. WAHRHEIT ist ein veränderndes Mittel für den ganzen Organismus und kann „den ganzen Menschen ... gesund“ machen.

9. 417 : 10-16

Bestehe auf den Tatsachen der Christlichen Wissenschaft: dass GEIST GOTT ist und deshalb nicht krank sein kann; dass das, was Materie genannt wird, nicht krank sein kann; dass alle Ursächlichkeit GEMÜT ist, das durch geistiges Gesetz wirkt. Dann behaupte deine Stellung mit dem unerschütterlichen Verständnis von WAHRHEIT und LIEBE, und du wirst siegen.

10. 391 : 7-13 (bis zweiter .)

Statt dich blind und gelassen dem Anfangsstadium oder dem vorgeschrittenen Stadium der Krankheit zu unterwerfen, lehne dich dagegen auf. Verbanne den Glauben, dass du auch nur einen einzigen auf dich eindringenden Schmerz zu ertragen hast, den die Macht des GEMÜTS nicht vertreiben kann, und du kannst auf diese Weise die Entwicklung von Schmerz im Körper verhindern. Kein Gesetz GOTTES hindert dieses Ergebnis.

11. 453 : 29-30

Die Medizin eines Christlichen Wissenschaftlers ist GEMÜT, die göttliche WAHRHEIT, die den Menschen frei macht.

Thema: **Gemüt**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

“Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.

